

# Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 15. November 1968

Blatt 3323

## U-Bahn:

### Firmengespräch über ersten Bauabschnitt

16. November (RK) Österreichs erstes U-Bahn-Projekt in Wien stellt begreiflicherweise die Bauwirtschaft vor Probleme, mit denen sie bisher kaum - und jedenfalls nicht in dieser Größenordnung - konfrontiert war.

Die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Wirtschaft im Interesse des Bürgers fordert neue Formen: Daher findet am 4. Dezember im Rathaus ein Informationsgespräch statt, das den an der Ausschreibung interessierten Firmen die Möglichkeit geben soll, grundsätzliche Überlegungen zu den Bauvorgängen anzustellen und technische Vorarbeiten in Angriff zu nehmen.

Dieses Gespräch betrifft ausschließlich den 1. Bauabschnitt der U-Bahn, dessen Arbeiten im kommenden Jahr öffentlich ausgeschrieben werden sollen. Der Bauabschnitt des Grundnetzes unter dem Arbeitstitel "Karlsplatz" erstreckt sich in der Linie U 1 von der Paulanergasse bis zum Stephansplatz (ausschließlich der Station Stephansplatz); in der Linie U 2 von der Secession (derzeitige Rampe) bis zur Dumbastraße; weiters beinhaltet er die neu zu errichtende Haltestelle der Linie U 4 (derzeit Stadtbahn). Als Bauzeit sind etwa vier Jahre vorgesehen.

Der Nummer 46 der "Stadt Wien", die ab 16. November in den Trafiken aufliegt, wird ein Beiblatt eingefügt, welches ebenfalls auf das bevorstehende Informationsgespräch Bezug nimmt. Mit einem abtrennbaren Teil dieses Beiblattes haben interessierte Firmen die Möglichkeit, sich für das Informationsgespräch anzumelden, das am 4. Dezember stattfindet.

27. November, 14.30 Uhr:

Kärntner Weihnachtsbaum trifft in Wien ein  
=====

16. November (RK) Am Mittwoch, dem 27. November um 14.30 Uhr, wird Kulturstadträtin Gertrude Sandner den aus Drobollach in Kärnten stammenden Weihnachtsbaum für die Wiener bei der Remise Rudolfsheim in Empfang nehmen. Knapp vierzehn Tage später, nämlich Montag, den 9. Dezember, wird Landeshauptmann Hans Sima um Punkt 17.30 Uhr den mit mehr als 1000 elektrischen Kerzen geschmückten Baum vor dem Wiener Rathaus zum ersten Mal im Glanz seiner Lichter erstrahlen lassen. Dieser ersten, höchst ~~festlichen~~ Beleuchtungszeremonie geht ein Platzkonzert voraus, das nach dem offiziellen Akt fortgesetzt wird. Die offizielle vorweihnachtliche Feier wird um 18 Uhr beendet sein. Danach empfängt Bürgermeister Bruno Marek die Ehrengäste, unter ihnen Mitglieder des Stadtsenates und des Wiener Gemeinderates, zu einem Abendessen im Rathauskeller.

Bekanntlich war es die Kärntner Landesregierung, die im Jahr 1959 den Grundstein zu der nun schon zur Tradition gewordenen liebenwürdigen Geste legte und vorschlug, dem Land Wien alljährlich einen Weihnachtsbaum aus den Bundesländern zum Geschenk zu machen. Damit sollte, meinte damals Landeshauptmann Hans Wedenig, die Verbundenheit der Länder zur Bundeshauptstadt Wien dokumentiert werden. In ununterbrochener Folge stellten die Bundesländer in den Jahren darauf einen Weihnachtsbaum auf dem Wiener Rathausplatz auf. Im vergangenen Jahr allerdings stammte der Baum aus Wien selbst: das Bundesland Wien machte der Stadt Wien auf diese Art und Weise sein Präsent.

Nun hat sich der Kreis vollendet! Der Baum des heurigen Jahres kommt wiederum aus dem "Initiativ-Land" Kärnten, und zwar aus Drobollach am Faaker See. Es handelt sich um eine 25 Meter hohe Fichte mit einem Stammdurchmesser von 60 Zentimeter. Die untersten Äste schwingen in acht Meter Breite aus. Der Baum, der am 22. November gefällt wird, reist mittels eines Tiefladers des Österreichischen Bundesheeres über die Bundesstraße 17, die Südautobahn bis Vösendorf. In Vösendorf

macht die Begleitmannschaft ihre letzte Rast, ehe sie die Einreise nach Wien über die Altmannsdorfer Allee bis zur Remise Rudolfsheim beim ~~techn~~ Technischen Museum antritt. Nach der ersten Übergabe durch Vertreter der Kärntner Landesregierung an Kulturstadträtin Sandner wird diese die Fahrt des Weihnachtsbaumes über die Mariahilfer Straße und den Burgring zum Rathaus begleiten, wo der Baum abgeladen wird. Am 28. November werden Bedienstete der Stadt Wien den Baum in seine "Grundmauern" verankern, und mit der Montage der Kerzen beginnen.

Am 9. Dezember schließlich werden die Stadtkapelle Feldkirchen in Kärnten und die Musikkapelle des Wiener Gaswerkes abwechselnd für die musikalische Unterhaltung der Wiener sorgen. Um 17 Uhr wird Bürgermeister Bruno Marek seine ersten Gäste im Roten Salon des Rathauses begrüßen. Wenige Minuten vor Beginn des Festaktes um 17.30 Uhr werden sich der Bürgermeister und seine Gäste zu der großen Fichte auf dem dunklen Rathausplatz begeben, um an der ersten Beleuchtung des Weihnachtsbaumes teilzunehmen.

- - -

Heute nacht:In Wien fiel der erste Schnee  
=====

16. November (RK) Der erste Schnee dieses Winters fand die Wiener Stadtreinigung gerüstet: Die Magistratsabteilung 48 (Stadtreinigung) ergriff sofort alle notwendigen Maßnahmen, um die klaglose Abwicklung des Straßenverkehrs sicherzustellen: Um 3 Uhr nachts rückten die ersten Fahrzeuge aus, und um 9 Uhr vormittag waren bereits 155 Fahrzeuge im Einsatz, davon 95 gemeindeeigene und 60 private. Darunter befindet sich eine Reihe von Schneepflügen. In der Mehrzahl handelt es sich jedoch um Streufahrzeuge.

500 städtische Arbeiter standen am frühen Morgen bereits im Dienst, und die zuständige Magistratsabteilung meldet, daß sie durchaus Herr der Situation ist. Aber nicht nur der Individualverkehr, sondern auch der Massenverkehr funktioniert klaglos: Die Verkehrsbetriebe melden, daß durch die Wetterlage keinerlei Behinderung eingetreten ist. Lediglich im 12. Bezirk haben die Autobuslinien 64 und 64 A eine kleine Behinderung, da dort ein kurzes Straßenstück nur einspurig befahrbar ist. Allerdings ist die Ursache nicht der Schnee, sondern ein Wasserrohrbruch.

- - -